11. Jahrgang.

Herforder Zeitung für Stadt u. Land

11. Jahrgang.

Generalanzeiger für die Städte Herford, Enger, Bad Oeynhausen, Motho & Kreis Herford

№ 83 Teleph. Anschl.

№ 83 Teleph. Anschl.

№ 245 | Diese Zeitung erscheint am Abend jeden Wochentages. Abonnementspreis vierteljährlich pränumerando 1,25 Mark, bei Postbestellung kommt das Bestellgeld hinzu. | Freitag, 18. Oktober. | Inserate werden bis spätestens vorm. 11 Uhr erbeten. Preis der einspaltigen Petitzeile für Stadt und Kreis Herford, Oeynhausen und Amt Rehme 10 Pfg., sonst 15 Pfg. | 1901.

Amtliche Anzeigen für den Kreis Herford.

Abend-Koch-Schule.

Der Beginn des auf den 14. Oktober cr. angesetzten Abendkursus für den Haushaltungs-Unterricht wird auf **Montag, den 21. Oktober cr., abends 7½ Uhr**, verlegt; noch einige Stellen frei. Kursus 3 Mk.

Herford, den 12. Oktober 1901. 2761

Der I. Bürgermeister: Quentin.

Handelsregister des Königlichen Amtsgerichts zu Herford.

Die unter Nr. 431 des Firmenregisters eingetragene Firma **Münter & Borlinghaus** (Firmeninhaber: der Kaufmann **Carl Borlinghaus zu Herford**) ist gelöscht am 15. Oktober 1901. 3751

Ein englischer Staatsrechtslehrer über Kitcheners Mordjustiz.

Das Engländertum, welches noch an den alten vornehmen Traditionen der politischen Vergangenheit des Landes festhält, erhebt jetzt immer stärkeren und lauteren Protest gegen das sinnlose Wüten Kitcheners gegen seine tapferen Feinde. So hat in der vorigen Woche Frederic Harrison in London eine Rede gehalten, in der er auf die Proklamation des Standrechts in der Kapkolonie zu sprechen kam. Er sagte, er als Jurist müsse auf drei Grundsätze hinweisen, die von den ersten englischen Richtern anerkannt seien, und zwar von Coke bis zum Lordoberrichter Cockburn. Diese Grundsätze seien: 1) daß, wenn ein britischer Unterthan, der nicht im Kriege, nicht als Spion und nicht im Verlauf militärischer Operationen getötet werde, sondern nach einem Scheinprozeß wegen Hochverrats oder irgend einer anderen derartigen Straffhat zum Tode verurteilt werde, jeder, der den Prozeß angeordnet, an dem Gericht teilgenommen oder sonst irgend wie die Hinrichtung veranlaßt habe, wegen Mordes vor die Geschworenen gebracht werden könne; 2) daß, wenn ein solcher Mann die Geschworenen nicht davon überzeugen könne, daß die Hinrichtung aus militärischen Gründen unbedingt notwendig war, und zwar um einen ganz bestimmten militärischen Zweck zu erreichen, sondern es sich herausstellen sollte, daß die Hinrichtung mehr ein Akt der Rache war oder nur den Zweck hatte, Andere einzuschüchtern, derjenige, der den Tod veranlaßt habe, sei er nun ein Soldat oder ein Zivilbeamter, ein General oder ein Gouverneur, unbedingt des Mordes schuldig befunden werden müsse; 3) daß, wenn irgend ein solches Scheingericht sich die Vollmachten einer Zivilregierung anmaße, und z. B. Leute zu Zuchthaus und Zwangsarbeit verurteile, diese Urteile null und nichtig sein sollten, außerdem sei das Fällen eines solchen Urteils an und für sich ein Verbrechen, und wer versuchen sollte, die Strafen zu vollziehen, solle ebenfalls strafrechtlich verfolgt werden. Was heute in der Kapkolonie geschehe, könne vielleicht morgen in Irland geschehen, und übermorgen vielleicht in England selbst. Wenn Gesetz und Verfassung einfach durch das Dekret eines Ministers in seinem Garten aufgehoben werden könne, während seine Kollegen sich beim Golfspiel oder in Monte Carlo amüsierten, dann könnte irgend ein anderer Minister, wenn es ihm gerade einfiel, dasselbe für Australien, Canada, oder selbst Irland, Schottland und England dekretieren.

Zur Tagesgeschichte.

Zum Geburtstag der Kaiserin.

Da zum Geburtstage der Kaiserin die Stadtverordneten von Berlin eine Glückwunschadresse abgelehnt haben, so veröffentlicht der Reichsanzeiger die Meldung, daß Gratulanten ihre Karte im Schloß abgeben können.

Kaiser Friedrich-Denkmal in Breslau.

Der Kronprinz wird am 26. d. M. nachmittags in Breslau eintreffen, um in Vertretung des Kaisers der Enthüllung des Denkmals Kaiser Friedrichs beizuwohnen und im Namen des Kaisers einen Kranz am Denkmal niederzulegen.

Der nächste Marineetat.

Für den am 1. September in der Ostsee gesunkenen Kreuzer „Wacht" wird eine Forderung für den Ersatzbau im nächsten Marineetat erscheinen. Diese Forderung wird sich nach den bisherigen Bauanschlägen der kleinen Kreuzer auf 5 360 000 Mk. belaufen.

Verurteilung eines Anarchisten.

Das Berliner Landgericht verurteilte den Maurer Panzer, Redakteur der anarchistischen Wochenschrift „Neues Leben" in Berlin wegen Veröffentlichung eines aufreizenden Artikels anläßlich der Ermordung Mc Kinleys zu 4 Monaten Gefängnis.

Flottenvergrößerungen in Amerika.

Daß die hochfliegenden Weltmachtspläne des Präsidenten Roosevelt auch in die That umgesetzt werden, zeigt eine bedeutsame Kabelnachricht, welche große Flottenvergrößerungen anzeigt:

Washington, 17. Okt. Im Staatshaushaltsvoranschlag, der dem Parlament vorgelegt wird, werden für die Marine 415 Millionen Mark gefordert.

Zum Burenkrieg.

Zum ersten Male in dem nun schon länger als zwei Jahre dauernden Kriege ist es einer Burenabteilung gelungen, an den Atlantischen Ozean vorzudringen, und zwar nur wenige Meilen nördlich von Kapstadt. Ueberhaupt bewegen sich die Buren in diesem Distrikt, dicht am Hauptsitz der englischen Herrschaft, mit großer Ungebundenheit und erfreuen sich lebhaften Zulaufs, wie aus folgendem Telegramm hervorgeht:

Kapstadt, 17. Okt. Mehrere Buren-Kommandanten mit im Ganzen etwa 500 Mann rücken plündernd und rekrutierend durch das Thal des Großen Berg-Flusses nach Süden vor; einzelne Abteilungen sind bereits bis Hopefield und der Saldanha Bai vorgedrungen.

So sieht es also vor den Thoren von Kapstadt aus!

Das englische Schreckensregiment. Leutnant Brida aus Bethulie wurde zum Tode durch den Strang verurteilt wegen Zerstörung eines Eisenbahnzuges und Ermordung eines Eingeborenen. Das Urteil wurde bestätigt. — Bethulie liegt im Oranjestaat, Brida gehörte also einer anerkannten kriegführenden Partei an, und nun soll er wegen Teilnahme an den Operationen des Kleinkriegs gehängt werden! Dabei spricht die Meldung nicht etwa von einem Bruch des Neutralitätseides, der vorangegangen wäre.

England kauft in Schlesien, laut einer Meldung aus Beuthen, 3000 Tons Kartoffeln für Südafrika.

Herforder Kreis-Nachrichten.

(Mitteilungen von allgemeinem Interesse sind uns stets willkommen und werden auf Wunsch honoriert.)

Herford, 18. Oktober.

* **Der 18. Oktober** ist der Geburtstag Kaiser Friedrichs des Edlen und Gütigen, des Unvergeßlichen, und zum 70. Male kehrt dieser Tag nunmehr wieder, der einst der Freude geweiht war, der seit 13 Jahren aber ein Tag der Trauer und wehmütigen Gedenkens ist an den schwergeprüften Frühlingskaiser, dessen treue Lebensgefährtin und aufopfernde Pflegerin nach ähnlich schweren Leiden nun gleichfalls schon in die kühle Gruft gebettet ward. Kaiser Friedrich ist nicht mehr — wie der ritterliche Siegesheld von Wörth aber inmitten seines Volkes gestritten, wie er das Sehnen unserer Vorfahren, die Träume deutscher Dichtung mit wahr machen half und wie herrlich er sie durchzuführen gedachte, wir werden es ihm nie vergessen, und unser Gelöbnis beim wehmutsvollen Gedenken an den hohen entschlafenen Dulder soll das sein: an seinem Geiste, als dem des Friedens und der Liebe, der Herzensgüte und Duldung festzuhalten jetzt und immerdar!

* **Anlegung und Unterhaltung der Bürgersteige in der Stadt Herford.** Man schreibt uns: Vor einigen Wochen war in diesem Blatte mitgeteilt, daß das Königl. Ober-Verwaltungsgericht in dieser Frage generell folgenden Standpunkt eingenommen habe: Nach dem Inkrafttreten des neuen Kommunal-Abg.-Gesetzes vom 14. Juli 1893 seien Observanzen und Polizei-Verordnungen, betr. die Unterhaltungs- und Baupflicht der Bürgersteige durch die Anwohner, hinfällig geworden und könnten Verpflichtungen in dieser Richtung den Anwohnern nur in der Form von Beiträgen auf Grund des neuen Gesetzes auferlegt werden. Diese ganze Darstellung ist aber eine durchaus irrige; um Zweifeln und Beunruhigungen in dieser Richtung in unserer Bürgerschaft entgegenzutreten, sei hier erwähnt: In einem Erkenntnis des Königl. Ober-Verwaltungsgerichts vom 28. September 1899 ist in der Streitsache eines Bürgers der Stadt Schneidemühl gegen die Polizei-Verwaltung das. das Bestehen der dortigen Observanz und der auf dieselbe begründeten Polizei-Verordnung, nach welcher den Anwohnern der Bau und die Unterhaltung der Bürgersteige obliegt, auch nach dem Inkrafttreten des Kommunal-Abgaben-Ges. (1. April 1894) ganz klar und zweifellos anerkannt. Es ist deshalb die Klage jenes Bürgers gegen die Auflage der Bürgersteigherstellung rechtskräftig zurückgewiesen. Die Verhältnisse liegen hier ganz genau wie in Schneidemühl. Für hiesige Stadt hat nun das Königl. Ober-Verwaltungsgericht nach langem und verwickeltem Rechtsstreit durch Erkenntnis vom 29. September 1891 eine gleiche bestehende uralte Observanz und die darauf begründete Polizei-Verordnung vom 27. November 1878 als rechtsgültig anerkannt, gleichzeitig auch ausgesprochen, daß dieses Ortsrecht sich nicht nur auf die alten Straßen beziehe, sondern auch auf alle neuen Straßenzüge, die außer- oder innerhalb des Weichbildes der alten Stadt sich bilden. Das oben angezogene Schneidemühler Erkenntnis kann von allen, die Interesse an dieser Sache haben, auf dem Stadt-Sekretariate eingesehen werden.

△ **Zum Bahnprojekt Herford-Münster.** Das von uns bereits erwähnte Eintreten der „Lippischen Landeszeitung" für diese Linienführung hat uns geschätzte Mitteilungen aus unserem Leserkreise gebracht, in denen es wie folgt heißt:

Für die moralische Unterstützung, welche uns mit diesem Eintreten aus dem Fürstentum angeboten wird, können wir nur unsern wärmsten Dank aussprechen. Die Erfolge, welche Herford in den Eisenbahnangelegenheiten hatte, einerlei ob es die Herstellung der Bahnen, Fahrpläne oder Ausgestaltung unseres Bahnhofes anbetrifft, verdanken wir zu einem guten Teile der Mitwirkung und dem festen Zusammenhalten aus und mit dem Lipperlande, sowohl der lippischen Regierung, den Verwaltungsorganen der lippischen Städte und dem in diesen Angelegenheiten stets thätigen lippischen Handels- und Gewerbevereine. Lippe hat für die Herstellung der Bahnen derartig große Opfer gebracht, daß es eine schreiende Ungerechtigkeit wäre, wenn bei der Wahl der Richtungslinie darauf keine Rücksicht genommen würde, wo zur selben Zeit das verkehrsreiche Lipperland so wesentlich dazu beitragen würde, eine Bahn nach Münster, falls sie von Herford ihren Ausgangspunkt nimmt, zu beleben.

*□ **Eisenbahnunglück.** Heute früh gegen 5 Uhr hat sich an der Bünder Straße, direkt beim Bogen, der die Verbindung zur Göbenstraße vermittelt, ein Eisenbahnunglück ereignet. Beim Rangieren eines Güterzuges war der mit der Führung der Maschine beauftragte Heizer Uhde, als er nach dem Signal hören wollte, von der Lokomotive gestürzt und kam unter die Räder. Der Tod war sofort eingetreten; U. ist **völlig zerstümmelt.** Dem Bedauernswerten ist der Kopf sowie das rechte Bein abgefahren. Der führerlos gewordene Zug fuhr dann etwa 100 Meter weiter. Dort rannte der Zug gegen den Prellbock, der sofort zertrümmerte. Die Maschine ist die Böschung hinabgefahren und hat sich teils in der Chaussee, teils in der Böschung festgerannt. Der Zug bestand aus 12 Wagen, die sämtlich auf dem Geleis stehen geblieben sind. Beschädigt sind nur die beiden ersten Wagen, ein Pack- und ein Güterwagen.

Wie wir noch erfahren, hatte der Zugführer Müller dem Heizer die Leitung des Zuges übergeben, um selbst an dem Wasserstandsglas, das zerplatzt war, eine Reparatur vorzunehmen. Der Zugführer hatte daher auch nichts von dem Absturz des nun toten Heizers bemerken können. Erst durch den Anprall an den Prellbock bemerkte der Beamte die Gefahr, die er sofort erkannte und schleunigst suchte der Zugführer den Zug zum Halten zu bringen. Leider gelang ihm dies nicht. Durch einen heftigen Stoß war er abgestürzt und die Böschung heruntergefallen. Der Zugführer hat nur an den Beinen leichtere Verletzungen erhalten, die ihm das Gehen noch ermöglichten. Da der Unfall des Heizers sich nahe an einer Laterne zugetragen hat, wird angenommen, daß derselbe beim

Herausſehen mit dem Kopf an den Laternenpfahl geſchlagen und ſomit betäubt war. — Schon heute morgen begaben ſich viele nach der Unfallſtätte.

Soweit die Meldung, wie wir ſie ſchon vormittags durch Extrablatt verbreiteten. Wir haben noch hinzuzufügen, daß der Packwagen auf den nächſten Güterwagen aufgerannt iſt, infolgedeſſen der Packwagen vom Untergeſtell getrennt wurde. Da auch die etwa metertief in den Erdboden und zwar rückwärts vergrabene Lokomotive ſchwer beſchädigt worden iſt, ſo iſt ein beträchtlicher Materialſchaden entſtanden. Das Unglück, bei welchem noch der 6. Wagen aus dem Geleiſe geſprungen iſt, ohne beſchädigt zu ſein, ſpielte ſich auf einem toten Geleis ab. Der auf ſo bedauerliche Weiſe aus dem Leben geſchiedene Heizer war erſt ſeit einem Jahre verheiratet und hinterläßt ſeine Frau mit einem Kindchen.

♂ **Die Abſchiedsfeier** für Herrn Profeſſor Edler findet morgen im Weinklub ſtatt.

** **Silberne Hochzeit.** Das Spechtiſche Ehepaar in der Wehmühlenſtraße kann am nächſten Sonntag auf die 25. Wiederkehr ſeines Hochzeitstages zurückblicken. Gleichzeitig feiern dieſe Eheleute ihren 50. Geburtstag. Bei dieſer Gelegenheit ſei noch mit erwähnt, daß die Eltern der Frau Specht, Handelsmann Formel und Frau, im September v. J. ihre diamantene Hochzeit feiern konnten.

= **Die Generalſtabsoffiziere** kehrten geſtern mittag von dem Uebungsritt nach Oeynhauſen wieder nach hier zurück, um vorausſichtlich bis morgen in Herford in Quartier zu verbleiben. Heute früh wurde ein Uebungsritt nach Kirchlengern zu unternommen. Die Offiziere, 48 an der Zahl, ſpeiſen gemeinſchaftlich im Hotel Rhode. An den Uebungsritten nehmen auch 23 Artilleriſten aus Minden teil.

=r **Die Abgeordneten-Verſammlung des Kreiskrieger-Verbandes Herford** wird am Sonntag, den 20. Oktober cr., nachmittags 3 Uhr, im Saale des Hotels Horſtkotte in Löhne abgehalten.

** **Der kameradſchaftliche Verein** hält heute abend 8½ Uhr in Aeckers Turnhalle eine Generalverſammlung ab.

•—• **Die Herforder Turngemeinde** beſchloß in ihrer geſtrigen Hauptverſammlung, die Wahl des 1. Vorſitzenden bis zur Neuwahl des geſamten Vorſtandes, die im Januar erfolgt, zu verſchieben. Im weiteren Verlaufe der vom 2. Vorſitzenden, Herrn Georg Seeger, geleiteten Verſammlung wurde den Mitgliedern, welche an dem anläßlich der Krönungsfeier im Januar auf dem Schützenhofe ſtattgefundenen Feſte teilgenommen hatten, die von der Kreiskaſſe gegen Entgelt erhaltenen Jubiläumsmünzen überreicht.

= **Theater.** Der Leiter des Königlichen Kurtheaters zu Bad Oeynhauſen, Herr Theaterdirektor Guſtav Krug teilt uns mit, daß er beabſichtigt im Laufe des kommenden Winters im hieſigen Stadttheater eine größere Anzahl Theatervorſtellungen zu veranſtalten und zu dieſem Zwecke bereits ein ſehr gutes Künſtlerenſemble zuſammengeſtellt hat. Direktor Krug, der früher während der Winterſaiſon das Stadttheater zu Colmar i. Elſ. geleitet hat und im Sommer dem Kgl. Kurtheater in Oeynhauſen mit künſtleriſchem Erfolge vorſteht, hat ſich bereits im vorjährigen Sommer durch zwei Enſemblegaſtſpiele (Nora und Fledermaus) hierſelbſt gut eingeführt, ſo daß ſeine beabſichtigten Vorſtellungen ſich vorausſichtlich zu genußreichen Abenden geſtalten werden. Es erſcheint deshalb als wünſchenswert, daß Herr Direktor Krug bei ſeinem Unternehmen auch eine recht thatkräftige Unterſtützung von ſeiten unſeres kunſtſinnigen Publikums finde. Die erſte Vorſtellung in der Saiſon iſt auf Sonntag, den 3. November angeſetzt und wird alles Nähere über das Unternehmen in den nächſten Tagen bekannt gegeben werden. Jedenfalls werden wöchentlich zwei Vorſtellungen ſtattfinden. Außer hier in Herford giebt die Geſellſchaft auch in Oeynhauſen, Minden und Bielefeld Vorſtellungen. Als Anſchluß an die Winterſaiſon gedenkt Direktor Krug alsdann im nächſten Frühjahr eine Opern-Nachſaiſon zu veranſtalten.

=n **Vom Eiſenbahnunglück** hat ſofort Herr Martin Herrmann eine Aufnahme machen laſſen. Das Bild hängt bereits im Herrmannſchen Schaufenſter in der Brüderſtraße aus.

= **Die Ulenburg bei Löhne.** Eine kleine Stunde nordweſtlich von Löhne liegt das Schloß Ulenburg, von Waſſer umfloſſen und ſchattigem Hochwald umſäumt. Der Name bedeutet wohl „Oleborg", das heißt „alte Burg", und in der That ſieht man weſtlich von dem ſtattlichen Schloſſe noch die Reſte der Erdwälle, die einſt die Bauernburg bildeten, Reſte, die ſich an einen Hellweg ſchließen, der noch heute in ſeiner urſprünglichen Breite nach Weſten läuft. Im 15. Jahrhundert war der Sitz in lippiſchen Händen, als Verwalter fungierten die Quernheims, die auf der Nienburg bei Bünde ſaßen. Vielleicht war eben dieſes Adelsgeſchlecht der urſprüngliche Beſitzer der Olenburg, die, wie die Biſchöfe von Minden, die ihre Hand nach derſelben ausſtreckten, behaupteten, vorzeiten kein adeliger Sitz, ſondern nur ein Bauernhof geweſen ſei. Möglicherweiſe entſtammten die Quernheims dieſem Hofe und ſtiegen allmählig in die adelige Sphäre empor. Wilbrand von Minden rückte 1408 mit der „großen Mette", einer mächtigen Kanone, vor die Ulenburg und eroberte ſie am 29. November. Am 29. Auguſt 1469 nahm der Graf Bernhard mit Hilfe der Herforder das Schloß ein, das die Quernheims, die ſich erſt feindlich verhalten, 1470 zu Lehen erhielten, nach welcher Zeit ſie ſich beſonders gegen Minden wandten. Als 1581 Hilma von Quernheim ſtarb, wollte Graf Simon von Lippe das Lehen einziehen, doch trat ihm der Biſchof von Minden entgegen, welchen Streit dann Wilhelm von Jülich vermittelte und dabei ſich des Juriſten Heinrich Thaen von Bielefeld bediente. Am 19. November 1590 nahm Lippe das Schloß ein und gab ihm die heutige Form; doch nun meldeten ſich die Quernheims. Neuer Streit folgte; Lippe aber wußte den Beſitz zu wahren, auch als der Herzog von Holſtein 1608 das Gut Beck in der Nähe gekauft hat und oft begehrlich an der Ulenburg vorüberritt. Die Wredes, erſt Verwalter, wurden 1621 Beſitzer. Die Ulenburg iſt um 1707 für 78 700 Thaler, 1711 für 72 000 Thaler an die Ledeburs von Königsbrück veräußert worden; zur Zeit iſt ſie im Beſitze des Herrn Landrats von Borries.

=t. **Zum Unfall in der Mindenerſtraße.** Geſtern vormittag ſpielte das einjährige Töchterchen des Flurſchutzmanns Voigt hier auf der Mindenerchauſſee und geriet zwiſchen die Pferde bzw. den Wagen eines daher kommenden Laſtfuhrwerks. Ein Rad hatte den Arm des Kindes derart geſtreift, daß der Knochen vom Fleiſch entblößt war. Die hinzueilende Mutter bekam die Hand unter das Rad und erlitt eine arge Quetſchung.

=l **Ueberfahren** wurde vorgeſtern abend hier auf der Bielefelderſtr. von einem Radfahrer ein hieſiger Herr. Derſelbe hatte den Radfahrer, der weder brennende Laterne noch geſchellt hatte, nicht bemerkt und wurde plötzlich derart angefahren, daß er heftig zu Boden geſchleudert wurde; glücklicherweiſe iſt er mit einigen Hautabſchürfungen davon gekommen. Der Radfahrer machte ſich ſofort aus dem Staube und iſt leider unerkannt geblieben.

·/. **Grober Unfug** wurde in vergangener Nacht vor dem Rennthore verübt, indem daſelbſt Bretter vor dem Schwettmannſchen Hauſe über das Trottoir gelegt worden waren. Auch wurde wieder einmal die Glasſcheibe vor dem ſtädtiſchen Aushängekaſten in Stücke geſchlagen.

□ **Das verlorene Packet** mit Kleid und Kontobuch iſt auf dem Polizeiamt abgegeben worden.

=n **Enger,** 17. Okt. Landwirtſchaftlicher Verein. — Schlägerei. In ſeiner letzten Sitzung, welche gut beſucht war, erledigte bezw. beſchloß der Verein folgendes: 1. fanden Verleſungen von Eingängen ſtatt; 2. beim Kreisverein ſoll der Antrag geſtellt werden, bei der höheren Behörde zu beantragen, daß die Körordnung dahin abgeändert wird, daß die Ankörung der Bullen nicht blos wie bisher für ein Jahr, ſondern gleich für mehrere Jahre Giltigkeit hat; 3. fand eine Beſprechung über die Wirkung des Heberichpulvers ſtatt und kamen die verſchiedenen Anſichten dahin zuſammen, daß das Beſpritzen des Unkrautes mit ſchwefelſaurem Eiſen dem Beſäen mit Heberichpulver vorzuziehen ſei; 4. wurde die Beſtellung von 100 Zentner Salz, 400 Zentner Thomasmehl, 600 Zentner Kainit ſowie eine Anzahl landwirtſchaftlicher Kalender für dieſen Herbſt beſchloſſen. — Eine große Schlägerei entſtand geſtern nachmittag zwiſchen mehreren Mitgliedern einer reiſenden Zirkus-Truppe, welche z. Z. hier weilt, um Vorſtellungen zu geben.

=i **Velke-Steinbeck,** 17. Okt. Schulbau. Von einem Erweiterungsbau der hieſigen Schule iſt ſeitens Königl. Regierung einſtweilen Abſtand genommen worden. Die hohe Schülerzahl unſerer Schule ſoll dadurch vermindert werden, daß ein Teil derſelben, nämlich diejenigen Schüler, welche einen nahen Weg zur Schule der Gemeinde Herringhauſen haben, dieſer Schule überwieſen werden ſollen.

* **Bünde,** 17. Okt. Verſchwunden. Seit geſtern vormittag verlautet nach dem „Tgbl." in der Stadt gerüchtweiſe, daß der Reſtaurateur und Zigarrenfabrikant W. Kuhlmann von der Wilhelmshöhe plötzlich verſchwunden iſt. Nach der Ztg. hat ſich der Genannte in der Nacht auf Mittwoch unter Mitnahme ſeiner Familie entfernt. K. hinterläßt eine Schuldenlaſt von ca. 100 000 Mk.

=m **Löhne,** 17. Okt. Die Fiſcherei-Verſammlungen im Amte Gohfeld-Mennighüffen finden am 1. November cr. ſtatt wie folgt: Nachm. 4½ Uhr für den Fiſchereibezirk in der Werre vom Anfang des Gutsbeſitzes des Kolon Nolting Nr. 57 Falkendiek bis zur Mündung der Elſe, nachmittags 5 Uhr für den Bezirk von der Mündung der Elſe bis zur Brücke der Chauſſee Löhne-Lübbecke, nachmittags 5½ Uhr für den Bezirk von der Brücke der Chauſſee Löhne-Lübbecke bis zur Grenze der Kreiſe Herford und Minden; nachmittags 3 Uhr für den Fiſchereibezirk in der Elſe vom Anfang des Gemeindebezirks Kirchlengern bis zur Mündung in die Werre. Die erſteren 3 Termine finden beim Gaſtwirt Buſche am Bahnhof Löhne und der letztere beim Gaſtwirt Lücking in Kirchlengern ſtatt. Auf der Tagesordnung ſteht u. a. Beſchlußfaſſung über die Fiſcherei-Verpachtung.

☉ **Löhne** (Ort), 18 Okt. Der Rauchklub „Einigkeit" feiert am Sonntag, den 20. d. Mts., im Saale des Wirts Baumann ſein erſtes Kränzchen.

* **Ellerbuſch,** 15. Okt. Einweihung der neuen Schule. Nachdem das neue Schulhaus in der hieſigen Gemeinde nunmehr fertig hergeſtellt iſt, und als ein Werk der Bereitwilligkeit, der Sorgfalt und Eintracht unſerer Gemeinde daſteht, iſt es laut „N. W. Ztg." am geſtrigen Tage ſeiner Beſtimmung übergeben und zu einer chriſtlichen Volksſchule geweiht worden. — Auf den Verlauf der Feier kommen wir noch zurück.

=m **Gohfeld,** 17. Okt. Viehmarkt. Am 22. d. Mts. findet in Depenbrock Viehmarkt ſtatt.

=o **Mennighüffen,** 17. Okt. Verirrt. Aufgegriffen und dem Amte in Gohfeld vorgeführt wurde geſtern Abend ein Knabe, der angab, kürzlich mit ſeinen Eltern nach Lübbecke verzogen zu ſein und ſich auf dem Heimwege von der Schule hierher verirrt habe. Ob indeſſen die Angaben des Jungen auf Wahrheit beruhen, iſt zweifelhaft.

Aus Provinz und Nachbarſtaaten.

* **Oeynhauſen,** 17. Okt. Beſitzwechſel. Das Grundſtück „Haus Detmold", Herforderſtraße, iſt durch Kauf in den Beſitz des Fräulein Anna Jörgens hier übergegangen. Der Kaufpreis beträgt 50 000 Mark.

* **Bielefeld,** 18. Okt. Verſchiedenes. Am Sonntag morgen findet in der Reformierten Gemeinde die Einführung des Hilfspredigers Mund ſtatt. — Heute morgen entſtand im Lokale des Wirtes Hildebrand, vormals Stecker, am Jahnsplatz eine Gasexploſion, durch die Frau Hildebrandt am Kopf und an beiden Armen ſchwer verletzt wurde. Durch die Gewalt der Exploſion wurde ferner eine Thür zertrümmert. Laut G.-A. ſoll die Exploſion dadurch entſtanden ſein, daß das Schließen eines Gashahnes verſehentlich unterblieben war. — Das hieſige freiſinnige Organ der „Wächter", ſtellt mit dem heutigen Tage ſein Erſcheinen ein. Die Urſache iſt der Umſtand, daß dem ungenügend unterſtützten Verleger die Mittel ausgegangen ſind.

* **Osnabrück,** 17. Okt. Der verſchenkte Treffer Ein den beſſeren Ständen angehörender Stammgaſt eines hieſigen Reſtaurants ſchenkte vor einigen Wochen in der Weinlaune dem ihn bedienenden Kellner ein Los einer Wohlthätigkeitslotterie. Der Tag der Ziehung kam, und auf das Los fiel ein Treffer von 1200 Mark. Diesmal hatte das Glück den Richtigen gefunden, denn der ſo unverhofft in den eines kleinen Vermögens gelangte Kellner wird als ein braver und ordentlicher Mann geſchildert, der bisher ſeinem Verdienſte ſeine Mutter und Geſchwiſter unterſ Der junge Mann wollte anfangs den Gewinn mit Schenker teilen; da dieſer aber nichts annahm, wandte er erheblichen Teil des gewonnenen Geldes den Armen Stadt zu.

* **Stolzenau,** 17. Okt. Entkommener Ge gener. Morgens iſt aus dem hieſigen Amtsgerichtsgefän ein Gefangener entkommen, nachdem er einen Rock und Paar Stiefel des Gefangenwärtes an ſich genommen hat

Vermiſchtes.

Seit Sonnabend mittag verſchüttet wa Grimma in Sachſen der Brunnenbauer Paul Thiele, junger, von den Dresdener Pionieren ſoeben erſt entlaſ Mann, und zwar 16 Meter tief unter der Erde. Ge mittag endlich waren die Rettungsarbeiten von Erfolg gleitet, wie folgendes Telegramm beſagt:

Grimma, 17. Okt. Der Brunnenbauer Thiele mittags 12¼ Uhr aus dem verſchütteten Schachte 120-ſtündigem Aufenthalte unter der Erde von dem S ſteiger Kühl befreit worden. Er wurde wie leblos wachsbleich auf eine Bahre gelegt und ſofort ins Kran haus getragen. Eine ungeheure Menge gab ihm das leite bis zum Krankenhauſe.

Die Lage des Operationsfeldes war eine ſo begren daß höchſtens vier Perſonen in der Tiefe ſein konnten. Geſ mittag hatte man ſich dem Unglücklichen von einem Q ſchacht aus bis auf 20 Zentimeter Diſtanz genähert. Retter ſprachen ihm Mut zu; ſie vernahmen ſeine Stim ſie reichten ihm wärmende Kleidung und Milch. Thiele noch gut bei Kräften. Er verlangte gebieteriſch nach ei Beefſteak. Aber die Aerzte, die von der plötzlich eingen menen feſten Nahrung einen ungünſtigen Ausgang befürchte verweigerten es ihm. Er erhielt nur Milch, in die hineingequirlt waren. Um 12 Uhr geſtaltete ſich die L ſo günſtig, daß die Retter faſt an den Gefährdeten unmittel herankamen. Sie ſprachen ihm Mut zu und labten ihn Cognac. Die Freudenbotſchaft gelangte ſchnell an die Or welt. Man umarmte ſich. Viele Thränen der Rühr floſſen. Manches Gebet für einen glücklichen Ausgang zum Himmel. Als Thiele am Rand des Rettungsſchac erſchien, ſchwenkte er ſeinen Hut und rief: „Glück au Mit Begeiſterung wurde der Ruf auf dem ganzen Pl aufgenommen.

Bericht eines Augenzeugen über die Entführ der Miß Stone. Gegenwärtig befindet ſich ein bulgariſ Pferdetreiber namens Georgi Todorow aus dem macedoniſ Dorfe Bansko (in der Kaaſa Razlog) im Gewahrſam Polizei von Sofia. Dieſer Kutſcher hatte ſich mit ſei Pferden von der amerikaniſchen Miſſionarin für die Reiſe Dſchumaja verpflichten laſſen und war daher ein Augenze des Ueberfalles. Seinen Ausſagen nach beſtand die Re geſellſchaft, die am 6. September um 12 Uhr mittags Dorf Bansko verlaſſen hatte, aus der genannten Miſſiona die Todorow, der ſelbſt Proteſtant iſt, ſeit 20 Jahren mit dem proteſtantiſchen Pfarrer Zirkow aus Monaſtir mit ſe Frau, deren Vater, einem Bulgaren, dann aus drei jun bulgariſchen, proteſtantiſchen Lehrerinnen, ſowie zwei Pfer treibern und Kutſchern. Der Zweck der Reiſe war die E ſetzung dieſer Lehrerinnen in Macedonien durch Fräu Stone. Um 6 Uhr abends überfielen ſie ungefähr 20 Räu die teilweiſe türkiſche Kleidung trugen, und der Geſellſc unter dem türkiſchen Zuruf „Teslim" (Steht ſtille!) mit wehren Halt geboten. Der Ueberfallsort war ein Engpaß der Straße nach der türkiſchen Stadt Dſchumaja. Man fü die Ueberfallenen, deren Gepäck im Engpaſſe zurücklaſſend, Gebirge. Dann nahm ein Teil der Räuber trotz aller Bi und Hilferufe die Amerikanerin und die Gattin des Paſt eine Bulgarin, mit ſich. Die beiden Frauen hatten nichts ſich, als was ſie am Leibe trugen. Ein Pferd Todor wurde zur Beförderung der Miſſionarin mitentführt. U Bewachung der Räuber verbrachten die Zurückgebliebenen, Ausſage Todorows, eine qualvolle Nacht. Am andern Mor waren die Räuber verſchwunden. Die nunmehr Freigelaſſ eilten zum Engpaſſe zurück, fanden dort ſämtliche Pf Wagen und das Gepäck unangetaſtet vor und eilten g Bansko zurück. Unterwegs begegneten ſie einer türkiſchen trouille, die ſie aber an den Kaimakam verwies. Erſt Tage ſpäter traf türkiſches Militär aus Dſchumaja zur folgung der Räuber ein. Der Pferdetreiber ſagte noch daß er ſpäter in Newrokop hörte, er werde von der türkiſ Polizei geſucht. Hierauf flüchtete er über die bulgar Grenze und gelangte nach Sofia. Todorow behauptete dem Verhör in Sofia, daß die Räuber ihm Türken zu ſchienen.

Rieſenfeuersbrunſt an der ſchleſiſch-ruſſiſc Grenze. Ein furchtbarer Brand wütete in dem ruſſiſ Grenzorte Schlenſana. 346 Beſitzungen ſind vollſtä niedergebrannt. Durch Flugfeuer von dieſem Rieſenbran auch das 3 Kilometer von der Brandſtelle entfernte Staromyſchy in Brand geraten, wo 22 Beſitzungen total gebrannt ſind. Das Elend iſt unbeſchreiblich. Ueber 1 Perſonen ſind obdachlos und kampieren auf dem Felde. brannt ſind eine Dienſtmagd und drei Kinder. Bei Rettungsarbeiten ſind ſehr viel Perſonen tötlich verung

Das Wort Khaki. Ueber die Bedeutung des ſo viel gebrauchten Wortes Khaki, womit Stoff und F der in den Tropen benutzten Uniformen bezeichnet we klärt dem „Globus" zufolge Dr. Hubert Hanſen auf. ſchreibt er, worin das „Kh" wie deutſches „ch" in geſprochen wird, iſt ein perſiſches Wort und heißt „St Das davon gebildete perſiſche Adjektiv Khaki (chaki) „ſtaub-, erdfarbig". Beide Wörte gehören auch, als per Lehnwörter, zum Sprachſchatze des nordindiſchen Hauptidi des Hinduſtani oder Urdu. Die von den Engländern erp Erdfarbe der Soldatenkleidung wurde von den einheimi Soldaten Nordindiens mit dem entſprechenden Worte „K bezeichnet; ſelbſtverſtändlich kann dieſes nur die Farb deuten. Irrigerweiſe wurde es auch auf den Stoff tragen.



Erste Sehenswürdigkeit
Bielefelds.

Besonders wertvoll

ist die Beachtung unserer diesmaligen

Saison-Beilage.

Erstklassiges
Etablissement
für:
Damen-Confection
Damen-Putz
Kleiderstoffe, Seide
Herren u. Knabengarderob.
Baumwollwaren
Weisswaren u. Wäsche
Kurzwaren

Möbel
Betten
Schlafzimmer und
Kücheneinrichtungen

Unser Pracht-Neubau

ermöglicht es uns eine Auswahl in

Neuheiten für Herbst und Winter

zu bringen, **deren Vielseitigkeit** und **Billigkeit** unbedingt auffallen muss.

KAUFHAUS

S. Alsberg & Co.

Telefon 245. **Bielefeld** **Am Niedernthor.**



Abteilung für
Damen-Putz.

Anfertigung vom einfachsten bis zum elegantesten Genre, jedem Geschmack entsprechend, nach Original Pariser und Wiener Modellen unter Leitung erster Kräfte.

Hutformen — Fantasies —
Straussfedern — Reiher —
— Hutagraffen etc. —

Modistinnen erhalten Rabatt!

Aufgarnieren
getragener Hüte
zu
niedrigen Preisen.



Erste Sehenswürdigkeit Bielefelds.

Damen-Kleiderstoffe.

Durch persönliche Einkaufsreisen zu den grössten Webereien des Inlandes ist es uns gelungen,

Kleiderstoffe

nur erstklassige Fabrikate, bedeutend unter Wert in unsern Besitz zu bringen.

Diese Kleiderstoffe werden **concurrenzlos billig verkauft.**

Elsässer Kleiderstoffe
reine Wolle, in 9 modernen Farben, garantirt solide, per Meter **95** Pfg.

Hauskleiderstoffe
garantirt nadelfest, per Meter **25** Pfg.

Unsere an Bedeutung unübertroffene Spezial-Abteilung für Damen- und Mädchen-



Hervorragend chice
Façon - Kleider,
nur Neuheiten der Saison aus soliden Stoffen Mk. 68, 55, 42, 39, 28, bis
20 Mk.

Besondere Gelegenheit!
Posten
Jackenkleider
aus prima Homespun zum Aussuchen.
Stück **9.50** Mk.



Moderne
Golf-Kragen
aus feinen weichen, Winter-Homespun-Stoffen in allen dunklen und mittleren Farben in den Preisen von 15, 13.50, 10, 9 bis
6.50 Mk.

Chice
Eskimo-Câpes
aus Ia. reinw. Stoffen in verschiedenen Längen neueste Formen von Mk. 39, 33, 28, 19 bis
12.50 Mk.



Fesche kurze
Jackets
schwarz und farbig, nur gute, solide Stoffe, und zwar aus Eskimo 19.50, 16.50, 13.50, 9, 8 bis
6.75 Mk.

Einfache, chice
Jackets
aus Double, Krimmer u. Chiviot, vorzüglich sitzend 9.75 8.50, 6.75 bis
3.50 Mk.



Neueste
Sack-Jacken
weit geschnitten, englische Form, recht lang, in schwarz und farbig, sauber gearbeitet, exact abgesteppt, in den Preisen von 22.50, 19.50, 18, 15 bis
10 Mk.

Modell
Sack-Jacken
aus Peluche oder eleg. schwarzen und farbigen Stoffen, entzückende Formen 85, 60, 48, 32, 30 bis Mk.
25



Saison-Neuheit
Jackets
mit entzückendem neuen Kragen, in hochfeiner Ausführung, chic abgesteppt, 35, 30, 25, 18, 15 bis
11 Mk.

Jackets
aus ganz neuen Stoffen, in besonders schöner Verarbeitung, in den Preisen von 48, 36, 33, 27, 24 bis
19 Mk.



Dieses Câpe mit Boa
aus prima Eskimo mit Ia. Futter, oder aus Kammgarn mit Steppfutter, kostet
39 Mk.

Modell-kragen
in allen erdenklichen Ausführungen, in den Preisen von 90, 82, 75, 60 bis
30 Mk.



Kinder-Kleider
circa 500 Stück zur Auswahl
von **95** Pfg. bis **16** Mk.



Kinder-Jackets
Kinder-Sack-Paletots
von **2.50** bis **13.50** Mk.



Hemden-Blousen
aus Barchent, von **95** Pfg. bis **4.50** Mk.

Hemden-Blousen
aus Wolle, 400 Stück zur Auswahl,
von **2.75** bis **11.50** Mk.

Zibbeline

beliebter Mode-Kleiderstoff, grossartiges Farbensortiment

Meter **1.65** Mk.

Neueste

Streifen für Blousen

herrlichste Farbenstellungen

Meter Mk. 2,50 1,95, 1,45 bis **95** Pfg.

Nouveauté-Stoffe

in allen modernen Dessins

Meter Mk. 4,50, 3,75, 2,50 bis **1.85** Mk.

Schwarze

Kleiderstoffe

in unübertroffener Auswahl

Meter **65** Pfg. bis **5.75** Mk.

Central-Einkaufshaus

für 36 Geschäfte in Cöln a. Rh.

1. Aachen.
2. Barmen.
3. Bielefeld.
4. Bochum.
5. Braunschweig.
6. Cassel.
7. Dortmund.
8. Duisburg.
9. Elberfeld.
10. Essen.
11. Gotha.
12. Hagen i. W.
13. Hamm i. W.
14. Hamburg.
15. Iserlohn.
16. Landau.
17. Linden-Hannover.
18. Lüdenscheid.
19. Mülhausen i. E.
20. Mülheim a. Rh.
21. Mülheim a. d. Ruhr.
22. Neunkirchen.
23. Neuss.
24. Oberhausen.
25. Oldenburg.
26. Pirmasens.
27. Recklinghausen.
28. Remscheid.
29. Ruhrort.
30. Siegburg.
31. Siegen.
32. Solingen.
33. St. Johann.
34. Velbert.
35. Wattenscheid.
36. Witten.

Lodenstoffe

für Haus- und Strassen-Kleider in 7 schönen Farben

Meter **35** Pfg.

Frise-Winter-Kleiderstoff

für solide Strassencostumes

per Meter **95** Pfg.

Homespun

schwerer Winter-Wollstoff, sehr solide, extra breit,

Meter **1.15** Mk.

Ball-u. Gesellschafts-Stoffe

in Crêpe, Cachmire, Cheviot, Halbseide, Alpacca in den neuesten Lichtfarben

Meter **75** Pfg. bis **2.50** Mk.

Confection

enthält eine überaus reiche Auswahl aller letzterschienenen Neuheiten.

Tadelloser Sitz und saubere Verarbeitung sind die Vorzüge unserer Confection.



Kinder-Mäntel

alle Grössen und Stoffarten, hochschice, neue Façons

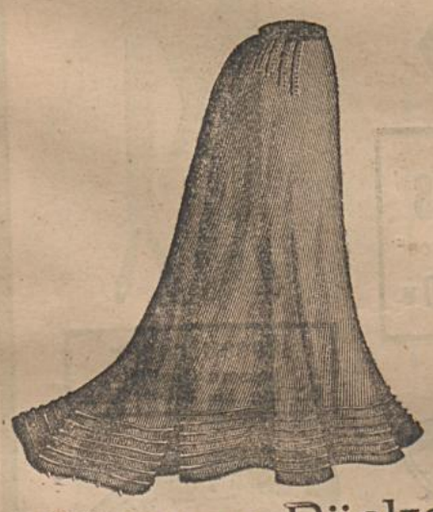
von **1.95** Mk. bis **19.50** Mk.



Façon-Blousen

aus Sammet und Seide, nur letzte Mode-Erzeugnisse

von **3.75** Mk. bis **35** Mk.



Costume-Röcke

der Bedeutung dieses Artikels entsprechend in kollossaler Auswahl

von **2.50** Mk. bis **19.50** Mk.







Hochfeine

Kragen

aus feinstem Material und mit den haltbarsten, elegantesten Besätzen, in tausendfacher Auswahl, in den Preisen von 60, 53, 47.50, 39 bis

27 Mk.

Solide

Kragen

in einfacher Ausführung aus Krimmer, Double, Eskimo oder Astrachan, 19.50, 17.50, 16.50, 12, 10.50 bis

6.75 Mk.

Dieses Jacket

aus prima Eskimo mlt Tressenbesatz in guter solider Verarbeitung, schwarz und farbig, kostet

13.50 Mk.

Besondere Gelegenheit!

Posten Jackets

aus gediegenen soliden Stoffen, schwarz und farbig, vorzüglich sitzend

6.75 Mk.

DieserKragen

als Golfcâpe aus gutem Homespun, chic verarbeitet, kostet

15.75 Mk.

DieserKragen

aus prima Eskimo, tiefschwarz, elegant abgefüttert, kostet

19 Mk.







Letzte Neuheit!

Rock-Jackets

aus Seidenpeluche, Eskimo, hochfein aplicirt,

Mk. **95, 75, 56, 48** bis **36** Mk.

Dergleichen

Rock-Jackets

in einfacher Ausführung in den Preisen

von Mk. **50, 45, 43, 36** bis **28** Mk.

Dieser

Sack-Paletot

mit Tressenbesatz, eleg. verarbeitet, kostet in abgef. **21** Mk.

Dieser

Sack-Paletot

aus gutem Doublestoffe, solide Verarbeitung vorzüglich sitzend kostet **12.75** Mk.

Dieser

Frauen-Câpes

aus prima **Eskimo** mit solidem Sergefutter kostet **16.50** Mk.

Hochfeine

Tailormade-Kragen

in feinen schwarzen oder modefarbigen glatten Tuchstoffen,

eleganteste Schneiderarbeit in den Preisen von Mk. **42, 35, 32, 27** bis **12** Mk.



Kaufhaus S. Alsberg & Comp.

Am Niedernthor. **Bielefeld.** *Am Niedernthor.*

Abteilung: Herren-Garderoben.

Infolge des kolossalen Verkaufs in diesem Artikel haben wir unsere Auswahl ganz bedeutend vergrössert. Wir führen nur vorzüglich sitzende Garderobe aus dauerhaften, gediegenen Stoffen.

Wir lassen nur beste Zuthaten verwenden.

Unser gutes Renommé bringt uns infolgedessen immer neue Kundschaft.



Herren-Paletots aus soliden Doublestoffen **16,50, 12,50** bis **9**50 Mk.

Herren-Paletots gute Aachener Stoffe **27, 22,** **17**50 Mk.

Herren-Paletots beste Verarbeitung **39, 33** bis **25** Mk.

Herren-Paletots allerbestes Fabrikat **48, 42** bis **33** Mk.



Herren-Anzüge aus Forster Buxkin **19,50, 14,50** bis **10** Mk.

Herren-Anzüge aus solidem Kammgarn **25, 19,** **15** Mk.

Herren-Anzüge aus besten Stoffen **45, 35** bis **25** Mk.

Gehrock-Anzüge vorzüglich sitzend **54, 45** bis **33** Mk.



Gelegenheitskauf!
Herren-Paletots aus gutem Krimmerstoff, 1- u. 2reih. jetzt **9**50 Mk.
Wert bis **20** Mark.

Lodenjoppen in allen Façons von **3**90 bis **13**50 Mk.

einzelne **800 Herrenhosen** **enorm billig.**

Unter Preis sind ca. **400 Knaben-Anzüge** zum Verkauf ausgelegt.

Ein Posten **Buxkin-Hosen** zum Aussuchen Stück **1**95 Mk. Wert **3** Mk.



Knaben-Anzüge Blousenfaçon Mk. 10, 7, 5, bis **1**95

Knaben-Anzüge Schulfaçon Mk. 6,75, 4,50 bis **2**50

Blousen-Anzüge hochchice Façons Mk. 15, 11 bis **7**50



Knaben-Paletots gute Stoffe Mk. 5,50 bis **2**75

Knaben-Paletots neue Formen Mk. 11 bis **5**75

Burschen-Paletots in **allen Preislagen.**



Arbeitshosen
Arbeitsjoppen
Blauleinenhosen
Blauleinenjacken
Arbeiter-Garderobe jeder Art **enorm billig.**

Herren-Artikel.



Herren-Hüte neueste Formen von Mark **1.88** bis **8.50.**



Chapeau-Claques von Mk. **5.80** an.



Hosenträger unter Preis, Paar **35** Pf.

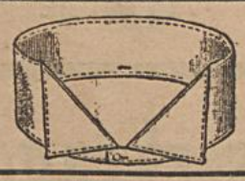


Herren-Cravatten langes Façon von **29** Pf. an.

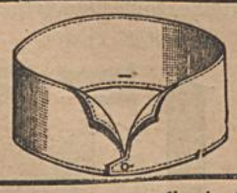
Oberhemden



Serviteurs von den einfachsten bis zu den elegantesten.



Herren-Kragen „Mailand“ Stück **40** Pf.



Herren-Kragen „Newton“ Stück **40** Pf.



Herren-Manschetten Paar **30** Pf.



Herren-Kragen „Zcar“ Stück **38** Pf.



Chemisettes wie Abbildung **48** Pf.



Herren-Kragen „Max“ Stück **20** Pf.

Socken



Plastrons Façon „Waldersee“ von **65** Pf. bis **4.50** M.



Kinder-Kragen Stück **15** Pf.



Hosenträger bessere Qualität **65** Pfg. bis **3.50** Mark.



Sportmütze **48** Pfg.



Winter-Mütze **88** Pf.

Herren-Kragen „Erfurt“ Stück **20** Pfg.

Spazierstöcke. — Regenschirme.

Kurz-waren

S. Alsberg & Co.

Bielefeld am Niedernthor.

Woll-waren

Telefon 245. Telefon 245.

Sämtl. Zutharten zur Damenschneiderei in grosser Auswahl. Schneiderinnen erhalten auf unsere schon billigen Preise einen **Extra-Rabatt** von **10 Prozent.**

Posamentenbesätze; stets Neuheiten.

Stecknadeln 200 St. **3** Pf.

Schuhknöpfer 2 St. **1** Pf.

Haken und Oesen Pack **3** Pf.

Wäschebuchstaben Dtzd. **3** Pf.

Nähnadeln 25 St. **1** Pf.

Blitznadeln Brief **8** Pf.

Besatzstoffe für Kleider-Einsätze in enormer Auswahl vom einfachsten bis zum feinsten Genre.

Velourborde Mtr. **4** Pfg.

Mohairborde Mtr. 11, 8, **6** Pf.

Verlänger.-Borde Mtr. **26** Pf.

Druckknöpfe zum Annähen Dtz. **20** Pf.

Damen-Glacé-Handschuhe in farbiger Ausstattung Paar 1.48 Mk. ... Paar 98 Pfg.

Taillenverschlüsse **6** Pf.

Taillenband Mtr. v. **4** Pf. an

Point-lace-Kragen **1.25** Mk.

Taillenstäbe Dtz. v. **11** Pf. an

Fingerhüte 2 St. **1** Pf.

Centimetermasse **3** Pf.

Neuheit! Rockstoss, reine Wolle, rund gewebt mit Mohairlitze Meter **45** Pfg.

Sammtband enorme Auswahl Mtr. v. **6** Pf. an

Blenden f. Kleider von **16** Pf. an

Gummi-Strumpfbd. Mtr. v. **5** Pf. an

Waschbesätze Mtr. v. **1** Pf. an

Hemdenspitze Mtr. von **1** Pf. an

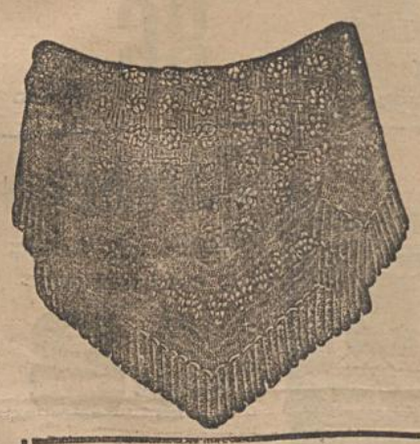
Chappseide Docke **3** Pf.

Kragen-Einlage Mtr. 16, 14, **12** Pf.

Gardinenband mit Ringen Mtr. **13** Pf.

Gürtel-Garnituren von 40 Pfg. bis 3.50 Mk.

Gelegenheitskauf! | **Ein grosser Posten Corsets 0.98, 1.25, 1.38, 1.48 Mk.** | Doppelter Werth!



Schulterkragen



Aermel



Pulswärmer



Zuaven-Jäckchen



Plüschtücher 1.75 Mk.

Kinder-Capotte in Tuch 1.15 Mk.

Jagd-Westen von 1.50 Mk. an.

Diese Haube kostet in Seide mit Chenille 1.95 Mk.

Normalhemden von 85 Pfg. an.



Tellermützen v. 2.50 herunt. b. 29 Pf.



Fäustel v. 10 Pf. an.



Diese Haube Plüsch m. Seide kostet 1.65 Mk.

Kniewärmer.



Bunt gestr. Paar **35** Pf.



Trikot-Handschuhe m. Knöpf. 65 Pf.



Tricot Paar **19** Pf.



Diese Haube in Tuch kostet **58** Pf.



Kinder-Jäckchen v. **16** Pf. an.

Leibbinden.



Pelz-Muffs und Colliers in reicher Auswahl.

Herren-Normal-Jacken von **58** Pfg. an

Damen-Normal-Jacken 1/1- und 1/2-Aermel von **68** Pfg. an.

Herren-Normal-Hosen von **88** Pfg. an.

Normal-Kinder-Anzüge in allen Preislagen.

Walk-Jacken 3.75 herunter bis **98** Pfg.

Wollene Kinder-Strümpfe von **32** Pfg. an.

Erstlings-Strümpfe reine Wolle, **22** Pfg.

Unsere Wollgarne

das Loth zu **3, 4, 5, 6** *u.* **7** *Pfg. erfreuen sich allgemeiner Beliebtheit!* *Specialtät. „Schäfergarn" Loth* **6** *Pfg.*



Klammerschürzen von **50** Pfennig an.

Tapisserie

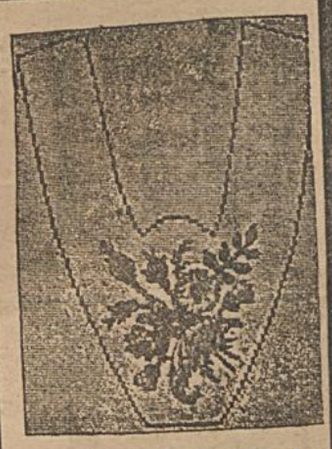
Praktische Weihnachtsgeschenke!

Sophakissen gezeichnet und gestickt von **45** Pfennig an.

Sophakissen und **Schlummerrollen** von **28** Pfennig an.

Schrank-Streifen 2-, 3- und 4-theilig von **30** Pfennig an.

Besen-Vorhänge in grau Leinen.



Stramin-Stickerei.

Nachttaschen in Leinen u. Congress von **28** Pfg. an.

Kragenkasten

Paradehandtücher gezeichnet und gestickt von **65** Pfg. an.

Cravattenkasten

Küchen-Handtücher grau und weiss gez. und gestikt von **58** Pfg. an.

Cigarrenkasten

Wandschoner gezeichnet und gestickt von **55** Pfg. an.

Tuchstickereien

Servirtischdecken gezeichnet und gestickt mit Point-lace-Arbeit.

Polsterwaren werden in eigener Werkstatt unter Garantie für Haltbarkeit angefertigt.

Kaufhaus S. Alsberg & Co.

Telephon 245. **Bielefeld** Am Niedernthor.

Permanente Ausstellung von Salon-, Wohnzimmer-, Schlafzimmer und Küchen-Einrichtungen.

Abteilung: Möbel-Einrichtungen.

Die Abteilungen für Möbel, komplete Wohnungseinrichtungen, Betten, Teppiche, Gardinen umfassen 2 Etagen unseres Riesen-Kaufhauses und ist eine Besichtigung derselben, sowie unserer Musterzimmer zur Erleichterung des Einkaufs unbedingt zu empfehlen.

Den stets wachsenden Verkauf von Möbeln verdanken wir unserem Grundsatz:

Nur anerkannt vorzügliche, aus trockenem Material hergestellte Möbel, zu bisher am Platze nicht gekannten Preisen zu verkaufen.



Verticows
nussbaum lackirt, matt und blank
32 Mark.

Dasselbe
in echt Nussbaum fournirt
49 Mark.

In feinster Ausführung mit Spiegel
52 Mark.



Kleider-Schrank
1thürig, hochfein lackirt
24 Mark.

2thürig, Ia Verarbeitung
29 Mark.

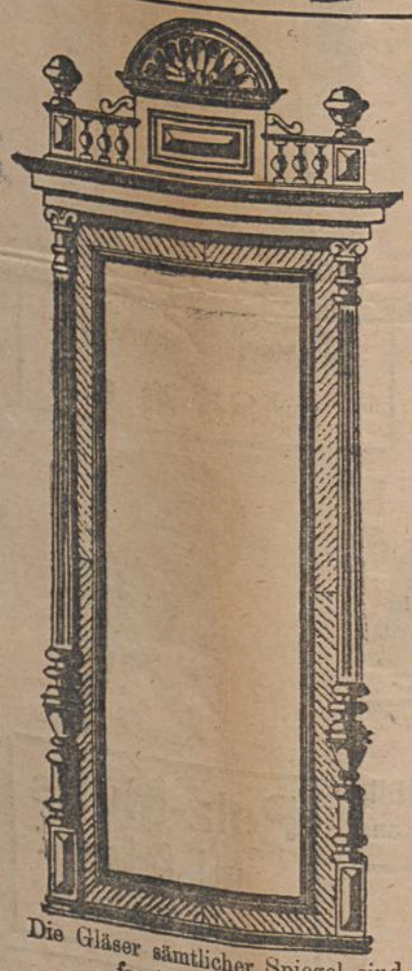
120 cm breit, ganz zerlegbar, mit 2 Schiebladen
39 Mark.



Verticows
mit Säulen, Etagèren-Aufsatz und Crystall-Spiegel
48 Mark

Echt nussbaum fournirt, mit reicher Verzierung
64 Mark.

mit reicher Schnitzarbeit im Jugend-Styl.
86 Mark.

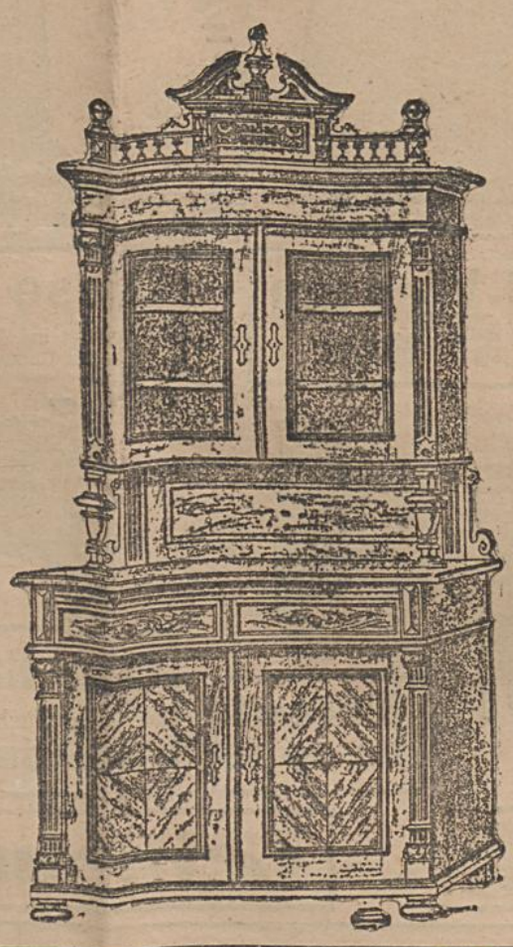


Die Gläser sämtlicher Spiegel sind façette geschliffen.

Elegante Sopha-Spiegel
von
2[80] Mk. an.

Pfeiler-Spiegel
von
8[50] Mk. an.

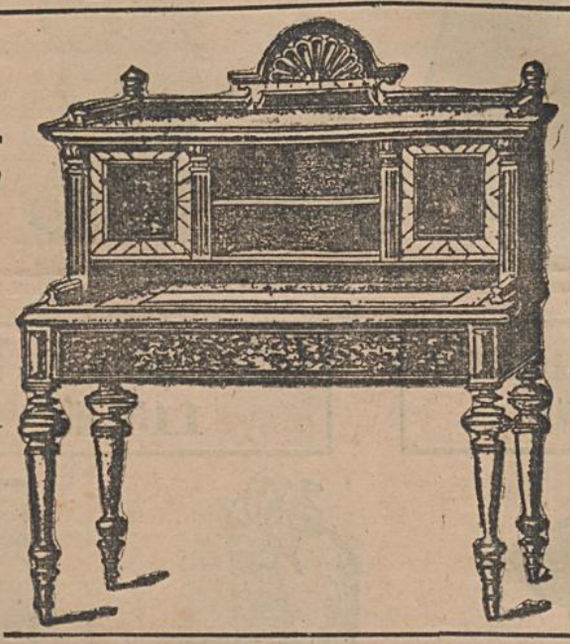
Hochfeines
Trumeaux
Façette geschliffen, mit echt nussbaum Stufe
32 Mk.



Küchen-Buffet
in eichen gestrichen
von
33 Mk. an.

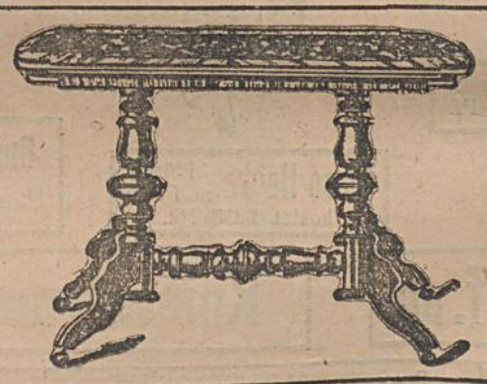
Küchen-Glasschränke
von
22 Mark an.

Eimerschränke
eichen lackirt, mit Aufsatz
10[50] Mark.



Schreibtisch
elegant mit Aufsatz ff. nussbaum polirt
48 Mk.

Extra gross mit 3 Kästen
89 Mk.



Sopha-Tisch
ff. nussbaum polirt, extra schwer
13[50] Mk.



Wiener Stuhl
mit Stützen, Rohrsitz oder Patentsitz
3[90] Mark.

Rohrstühle
dunkel polirt
3[10] Mark
und höher.

Divan-Sopha von **38** Mk. an.

Herren-Sopha von **45** Mk. an.

Plüsch-Sopha von **68** Mk. an.

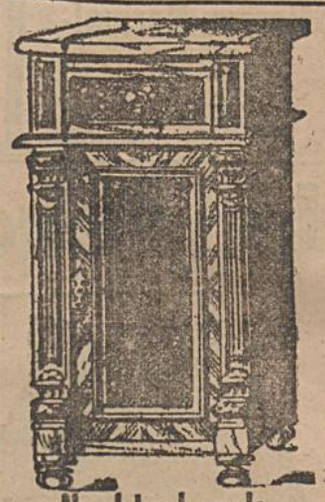
Moquette-Sopha von **72** Mk. an.

Elegante Garnituren
in **Peluches u. Seide** in jeder Ausführung.

Sämtliche
Klein-Möbel
zu äusserst billigen Preisen.

Buffets
in grosser Auswahl von **95** bis **400** Mark.

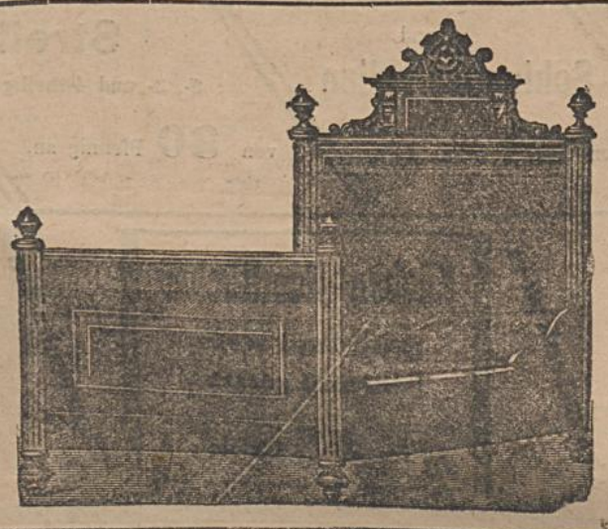
Salons
in allen Preislagen.



Nachtschrank
6[50] Mk.

Sämmtliche Möbel werden frei in's Haus geliefert.

Grosse Auswahl
in
Eisen-
und
Holzbettstellen.



Böhmische
Bettfedern
und
Daunen
staubfreie Qualitäten zu concurrenzlos billigen Preisen.

Wir übernehmen volle Garantie für jedes von uns gelieferte Teil.

Course der Berliner Börse.

Mitgeteilt von der Westf.-Lippischen Vereinsbank, Akt.-Ges. Herford, 17. Oktober 1901.

	ℳ		ℳ
3% Preuss Consols	89,50	Pfandbriefe 1900	98,10
3½% „ „	100,20	Deutsche Bank-Akt.	192,—
3% Deutsche Reichsanleihe	89,30	Dresdener Credit-Anstalt	—,—
3½% „ „	100,30	Disc. Commandit-Akt.	170,90
3% Westf. Prov.-Anl.	87,30	Gelsenkirchener Bergw.-Aktien	158,—
3½% „ „	98.—	Hibernia Bergw.-Aktien	153,50
4% „ „	102,90	Harpener dto.	154,20
4% Bielef. Stadtanleihe	102,30	Harb.-Wien. Gummi-Akt.	—,—
4% Hamb. Hypotheken-Pfandbriefe 1900	98,—	Phönix Bergw.-Aktien	117,75
4% Rhein. Westf. Bodenkred.-Pfandbriefe 1905	97,80	Kumer. Electricität-Ges.	—,—
4% Meining. Hypoth.-		Bankdiscont 4%	
		Tendenz: matt.	

Standesamtsnachrichten für den Kreis Herford.

Amt Spenge.

Nachrichten vom 1. bis 15. Oktober 1901.

Geburten: 1 Sohn: dem Kolon Herm. Held-Hücker und Aschen, Kolon Gottlieb Obermann-Lenzinghausen, Zig.-Arb. August Potthoff-Spenge, Neubauer Wilh. Kindermann-Lenzinghausen, Heuerling Wilh. Vogel-Spenge, Heuerling Peter Niemeier-Spenge.

1 Tochter: dem Heuerling Herm. Landwehr-Hücker und Aschen, Maurer Friedrich Kirchhoff-Spenge, Tischler Heinr. Vormbrock-Lenzinghausen, Heuerling Kaspar Stender-Lenzinghausen, Heuerling Heinr. Freese-Hücker u. Aschen, Fabrikarb. Ernst Scheele-Spenge, Zigarren-Arbeiter Heinr. Schierbaum-Spenge.

Aufgebote: Kolon Wilh. Baumann-Bieren mit Haustochter Karoline Dreckmann-Spenge, Lehrer Heinrich Kosiek-Altendorf mit Haustochter Friederike Döpke-Hücker u. Aschen, Tischler Heinr. Wellmann-Essen-Holsterhausen mit Haustochter Marie Althof-Lenzinghausen, Handarb. Heinrich Hokamp mit Zigarrenarbeiterin Louise Gehring-Spenge, Buchhalter Karl Holzapfel-Enniglob mit Haustochter Louise Nienaber-Spenge.

Eheschließungen: Kutscher Wilhelm Kleimann mit Zigarrenarbeiterin Wilhelmine Lakermann-Spenge, Viehwärter Gustav Schaaf und Friederike Kiel-Spenge, Zig.-Arb. Herm. Hagemeyer mit Zigarrenarbeiterin Anna Kleinebrandt-Spenge, Zig.-Arb. Friedr. Hallbrock mit Zig.-Arbeiterin Anna Gasse-Spenge. Handarb. Aug. Pilgrim-Lenzinghausen mit Dienstmagd Friederike Schröder-Spenge, Zig.-Arb. Heinr. Busch mit Zig.-Arb. Anna Depping-Lenzinghausen, Tischler Wilh. Krone-Herford und Johanne Ebeler-Spenge.

Sterbefälle: Kind Anna Friederike Lisette Dreyer-Lenzinghausen 5 J. alt, Kind Elise Marie Pauline Bockmann-Lenzinghausen 2 J. alt, Kind Anna Paula Louise Möcker-Spenge 1 Jahr alt.

Telegramme und Telephonische Meldungen.

Eisenbahnunglück.

Hannover, 18. Okt. Bei der Station Isenbüttel stieß gestern abend 10 Uhr 32 Min. **der Schnellzug Berlin-Köln** mit einem Güterzug zusammen. Es ist niemand verletzt. Der Materialschaden ist bedeutend.

Vom Burenkrieg.

Haag, 18. Okt. Präsident Krüger weigert sich aufs Entschiedenste, dem Beschluß der Burenführer, von nun an **jeden gefangenen englischen Offizier kriegsgerichtlich abzurteilen** und zu erschießen, zuzustimmen.

Kapstadt, 18. Okt. Ein Burenkommando hat die **Meeresbucht bei Salanha**, nördlich von Kapstadt, **besetzt**.

London, 18. Okt. Aus Kapstadt wird gemeldet: Große Bestürzung herrscht hier wegen des **Vormarschs der Buren** unter Theron auf Philadelphia, 30 englische Meilen von hier, Eisenbahn und Telegraph sind unterbrochen. Fast die ganze hiesige Besatzung ist nordwärts gesandt. Die Kriegsschiffe landen Mannschaften und Geschütze.

London, 18. Okt. Eine Brüsseler Depesche des „Standard" meldet, nach einem Telegramm aus Lourenzo Marquez seien die Kommandos der Generale Botha, Delarey und Kemp **der britischen Umschließung entkommen**. Botha zog sich nach Wakerstron zurück, wo er eine stark befestigte Stellung inne hat.

Hausens Kasseler Hafer-Kakao

wird als hervorragend wohlthuendes und leicht verdauliches Kräftigungs-Mittel angewendet bei

Blutarmut u. Bleichsucht
Magen- u. Darmleiden
Durchfall
Magerkeit

und ist für

Kinder das bekömmlichste Getränk.

Nur echt in blauen Cartons a Mk. 1.—, niemals lose.

Unübertroffen zur Haut- und Schönheitspflege.
Pat. **MYRRHOLIN-SEIFE**
Als beste Kinderseife ärztlich empfohlen.

Meteorologische Station Herford.

Witterungsbericht vom 18. Oktober.

Höchste Temperatur des Vortages: 18,8°.
Niedr. Temperatur in der Nacht: 10,1°.
Temperatur um 7 Uhr vorm.: 11,1°.
„ „ 11 „ „ : 15,5°.
Luftdruck um 7 Uhr vorm.: 749,1 mm.
Tägliche Niederschlagshöhe: — mm
Wind: Schwacher SO. Himmel: Bewölkt.

Voraussichtliches Wetter.

19. Okt. Bei schwachen südöstlichen Winden vorherrschend bewölkt; zeitweise heiter.

Verantwortlicher Redakteur: Paul Sattler,
für den Inseratenteil verantwortlich: Herm. Gravenhorst,
Druck und Verlag: Christian Quentin,
sämtlich in Herford.
[Redaktion u. Expedition Brüderstraße 21, am Gehrenberg]

Jeder Mann, der seine Frau lieb hat

und sie gesund erhalten will, der sollte bemüht sein, ihr bei der schwersten Arbeit des Haushalts, bei der Wäsche, eine Erleichterung zu verschaffen. Noch bis heute steht so manche Frau mit gekrümmtem Rücken stundenlang vor dem Waschsuber, um im Schweisse ihres Angesichts die Wäsche für die Familie zu besorgen; sie muss die ekelhaften und mit Alkali geschwängerten Dämpfe einatmen und dabei ihre Gesundheit aufs Spiel setzen. Oder aber wo die Hausfrau nicht selbst wäscht, welchen Aerger und welche Ausgaben verursacht die Waschfrau, auch die Dienstmädchen wollen doch nicht mehr waschen; wer daher nachdenkt und rechnet, wird mit der Anschaffung einer **Waschmaschine** keinen Augenblick mehr zögern, dieselbe macht sich schon in einem Jahre bezahlt. — Allen voran ist:

Schmidt's Patent-Waschmaschine

D. R.-Pat. Nr. 76720, Zusatz-Pat. Nr. 81818,

Man achte genau auf Namen und Patentnummer und hüte sich vor minderwertigen Nachahmungen, 85000 Stück im Gebrauch. **Preis M. 50.**

Zu haben in jedem Haushaltungsartikel-Geschäft.
Alleinvertrieb f. Westdeutschland: **C. Koch, Wittgensteiner Holzwaren-Industrie, Berleburg i. Westf.**

241i

Noch nie verschoben!
X. Strassburger Pferde-Lotterie
Ziehung sicher 16. November
Lose à 1 Mk. } Porto u. Liste
10 „ } 25 Pfg. extra.
1200 Gew. i. W. v.
Mk. 42000
Hauptgewinn Mk. 10000
1 Gewinn Mk. 10000
1 Gewinn Mk. 3000
1198 Gewinne Mk 29000
empfiehlt obige, Metzer Dom-Lose 1/1 Mk. 4.— 1/2 Mk. 2.— u. alle genehmigte Lose
J. Stürmer, Generaldebit Strassburg i. E.
Wiederverkäufer gesucht.
J. Pelster. J. Pelster.

Anerkannt beste Hafer-Suppe.
Hohenlohesche
Nur echt wenn mit dem Bild der Schnitterin.
Hafer-Flocken
kräftigend und blutbildend

Literarischer Klub.
Brockmanns Berggarten.
Sonnabend, 19. Okt. 1901, abends 8½ Uhr:
Ball.
Karten sind vorher im Vereinslokal „Zur Krone" sowie beim Vorstand abzuholen.
312f Der Vorstand.

Sonntag, den 20. Oktober:
Großes
Tanzvergnügen
381f W. Feld, am Bahnhof.

Bahnhofs-Hotel.
Sonntag, den 20. Oktober:
Tanzvergnügen.

Kameradschaftlicher Verein!
Generalversammlung
Freitag, 18. Oktbr. d. J., abends 8½ Uhr, im Vereinslokal (H. Aecker's Turnhalle.)
Tagesordnung:
1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Stiftungsfest.
3. Verschiedenes. 323f
Der Vorstand.

Großer Vorrat!
Fein und grob gespaltenes
Brennholz.
Jedes Quantum wird ins Haus geliefert. [76b
Größeres Fuder 6 Mark.
Herberge zur Heimat.

Heinr. Studte,
Höckerstr 11
empfiehlt ein große Auswahl geschmackvoll garnierter
Damen- und Kinderhüte
besseren Genres bis zu den einfachsten.
Auch Formen aller Art. 568b
Trauerhüte
stets großes Lager.
Reizende Neuheiten in Handarbeiten sind eingetroffen.
Federn, Sammete, Seiden u. Bänder. Große Auswahl.

Gelegenheitskauf!
Reste
von feinen **wollenen Strickgarnen,**
Rock- und Zefir-Wolle
per Pfund 1,40 Mk.
Ferner einen **großen Posten prima wollene**
Strickgarne
per Pfund **1,90 Mk.** u. **2,40 Mk.**
Ca. 300
Barchenthemden u. Blousen
Stück 1,00, 1,40 und 1,60 Mk.,
nur solange der **Vorrat reicht.**
Julius Eick Nchf.

Neu eingetroffen.
Reichhaltige Auswahl in
Herbst- und Winter-Cravatten.
Neu eingetroffen.
Facons: 272f
Crispi
Prinz Eitel Fritz
in prachtvollen Seiden-Dessins.
Vorzügliche Konfektion. Eleganter Sitz.
Mäßige Preise.
Hermann Braemer,
Cravatten-Geschäft,
Herford i. W.,
2. Gehrenberg 2.
Neu eingetroffen.
Neu eingetroffen.

Wohnungen

(Wer eine Wohnung zu vermieten hat oder mieten will, inseriere dies in der sehr beachteten Herforder Zeitung für Stadt u. Land.)

Eine Etage
von 7 Räumen nebst Zubehör per 1. Januar 1902, eventl. auch früher, zu vermieten.
287f
Wilh. Vormbusch,
Rennstraße 34.

Per sofort oder später in der Nähe des alten Marktes 343f
möbliertes Zimmer
mit oder ohne Pension zu vermieten.
Näheres Rennstraße 42.

In meinem Hause ist die
1. und 2. Etage
per sofort oder später eventl. auch geteilt zu vermieten. 391f
Frau Auguste Weddigen,
Alter Markt 8.

Laden
mit oder ohne Wohnung preiswert zu vermieten. 390f
Alter Markt 8.

Stellungen

(Stellungs-Gesuche und -Angebote inseriert man mit Erfolg in der Herforder Zeitung für Stadt u. Land.)

Wir suchen per sofort für dauernde Beschäftigung einige tüchtige
Holzmaler
und **Lackierer.** Nur solche die ihr Fach wirklich verstehen, wollen sich melden. 316f
H. Droste & Ottensmeyer,
Möbelfabrik,
Mellbergen b. Bad Oeynhausen.

Suchen sofort für unsere Druckerei
2 Lehrlinge.
Herforder Zeitung für Stadt und Land.

Verkäufe

Ein gutes
2schl. Bett sowie 1 schön. Küchenschrank
wie neu, billig abzugeben.
Wo sagt unter 308f die Exp. d. Ztg.

Leere Fässer, für Kartoffelzwecke passend, haben wir billig abzugeben. 352f
Gebr. Nolting.

Gefunden

Herrenuhr gefunden.
Der Eigentümer wolle solche gegen Angabe der Uhr abholen.
Wilh. Wülke, 386f
Gorst bei Mennighüffen Nr 8.

Von der Reise zurückgekehrt. 384f
Dr. Pape.

Trinke Elmendörfer überall!
Brennerei Elmendorf
Jsselhorst, Westfalen.

Kaufmann, Buchhalter eines Engrosgeschäfts im Kohlenrevier, evang., Witwer, 33 Jahre alt, mit einigen Kindern, wünscht eine gemütvolle Gefährtin. Gefl. Offerten mit Bild und vollständigem Lebenslauf bei gegenseitiger strengster Diskretion unter F. E. 999 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung erbeten. 338f.

Heiratslustige Dame
sucht intimen Verkehr z. Heirat. Offert. unt. N. L. 101 postlag.

Warenhaus Hermann Herzfeld

Gehrenberg 15. Herford. 365t **Gehrenberg 15.**

Abteilung: Damen-Konfektion.

Größte Auswahl! Billigste Preise!

Golfcapes in allen Farben 5, 7, 10, 13, 16 bis 25 Mk.

Jackets, kurze Facons, hell und schwarz 3, 5, 7, 10 bis 30 Mk.

Jackets, lange Paletots 8, 10, 13, 16 bis 40 Mk.

Kragen, aus Astrachan und Krimmer 3, 5, 8, 10 bis 20 Mk.

Kragen, prima Tuch, schön besetzt 7, 10, 15 bis 40 Mk.

Kinder-Jackets u. Mäntel in allen Größen, riesiger Auswahl, **enorm billig.**

Blousen in Wolle, Seide, Velour von **1** Mk. an.

Mädchenkragen mit Capuzze von 4 Mk. an.

Kleiderstoffe, schwarz und farbig, in **kolossaler Auswahl.**

Abteilung: Herren-Konfektion.

Prima Stoffe! Tadelloser Sitz! Größte Auswahl!

Herren-Paletots, Double und Eskimo 9, 12, 15, 20 bis 35 Mk.

Herren-Paletots, elegante Farben, 15, 18, 20, 25 bis 40 Mk.

Pellerinen-Mäntel, mit abnehmbarem Kragen 10, 13, 15 bis 30 Mk.

Herren-Anzüge, guter Buxkin 6,50, 10, 12, 15 bis 20 Mk.

Herren-Anzüge, prima Cheviot und Kammgarn 15, 18, 20 bis 45 Mk.

Lodenjoppen, schwere Stoffe, gefüttert von 4 Mk. an.

Knaben-Anzüge und **Paletots,** riesige Auswahl, **enorm billig.**

Hüte u. Mützen kolossal billig.

1000 Hosen, Partie Posten 1,50, 2, 3 Mk.

Berliner Kaufhaus Hermann Heimann,

Gehrenberg 17.

Garnierte Mädchen-Hüte von 1,75—3,50.

Kinder-Capotten in großer Auswahl von 1,00—4,00.

Garnierte Kinderhüte von 1,50—3,00 Mk.

Garnierte

Damen-Hüte

von 3,50—10 Mk.

Damen-Capotthüte

in Sammet und Chenille reich garniert von **3,50—8** Mk.

Kinder-Barets, einfach und sehr elegant, von 30 Pfg. an.

Lampen.

Wandlampen 49 Pfg, 65 Pfg., 99 Pfg., etc. etc.
Tischlampen 10" von 1,85 Mk. an.
Tischlampen 14" von 2,35 Mk. an.
Tischlampen 14" Majolica von 5 Mk. an.
Nachtlampen in allen Preisen und großer Auswahl empfiehlt 309t

Brüderstr. 40. **Max Horn** Brüderstr. 40.

Milch

mehrere tausend Liter täglich nimmt zu höchsten Preisen ab
Westfälisches Margarine-Werk G. m. b. H.
Bielefeld 385t

Ia. Speisehonig
(chem. rein) a Pfd. 60 Pfg., 6 Pfd. 3 Mk. 340t
Heinrich Nolting.

Nr. 82
vorzügliche
6 Pfg. Cigarre
Ign. Pelster,
Gehrenberg 25.
369t

Ich bin bei dem Amtsgerichte und dem Landgerichte in **Bielefeld** zur
Rechtsanwaltschaft
zugelassen. Mein Bureau befindet sich **Bielefeld, Marktstraße 2** — im Hause des Herrn Kölkebeck. — 377t
Homborg, Rechtsanwalt

Hohe Rabattsätze für Wiederverkäufer und bei Abnahme größerer Posten!



Noch nicht
Tengelmann's
Kundin
zu sein, bedeutet jede Woche einen
Verlust
für die Haushaltungskasse der Hausfrau.

Hamburger Kaffee-Import-Geschäft.
Emil Tengelmann.

1 Pfund Kaffee kostet direkt ohne Zwischenhandel:
Mk. 1,80 1,60 1,50 1,40 1,30 1,20 1,00 0,90 0,85 0,80 0,75 0,70.
Zucker — Thee — Cakes — Biscuits — Cacao — Chokolade.
Nächster Verkaufsladen:
Herford, Gehrenberg, Alter Markt 16.

Putz! Putz! Putz! Putz!

Hochfein
und flott garnierte
Damen-Hüte
empfiehlt **auffallend billig**
Franz Müller,
33 Bäckerstraße 33.
[383t]

Junge starke Hasen
" Enten
" Tauben.
C. H. Tödtmann Nachfolger.

Frischer
Garvais-Käse
Geräuch. Aal
Echte Kieler Bücklinge und Sprotten. 383t
C. H. Tödtmann Nachfolger.

Feinstes Magdeburger
Sauerkraut
à Pfund 10 Pfg.
C. H. Tödtmann Nachfolger.



Heute einen Vierjährigen geschlachtet.
Prima Qualität. 382t
H. Oetzmann, Roßschlachter.

Salz- und Essiggurken.
377t **Heinrich Nolting.**

Neue Haselnüsse
angekommen bei 328t
Wilhelm Epseloh,
Markt-Drogerie, Gehrenberg 2.

Der heutigen Auflage unserer Zeitung liegt ein Prospekt des **Kaufhauses S. Alsberg & Co., Bielefeld** bei. 380t